

Protokoll

zur 17. Vorstandssitzung des Vereins

„LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: 28.04.2021

Ort: Haus der Gemeinde Holm

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Teilnehmer/innen:

mit Stimmrecht

kommunale Vertreter:

Herr Jörg Amelung
Herr Peter Bröker
Herr Günther Hildebrand
Frau Sabine Kählert
Herr Uwe Hüttner (Vertreter)
Frau Erika Koll (Vertreterin)

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner: Frau Frauke Brinckmann
Herr Harm Johannsen
Herr Jürgen Manske
Herr Otto Lienau
Herr Dr. Frank Schoppa (Vertreter)

Teilnehmer/innen ohne Stimmrecht: Herr Dennis Smuda (LLUR)
Herr Peter Ruhser (LLUR)
Herr Mathias Günther (RegionNord)
Herr Dirk Appel (RegionNord)

Außerdem: Herr Warncke

Anlagen:

1. Teilnehmerliste Vorstand
2. Teilnehmerliste weitere Teilnehmer/Gäste
3. Präsentation Vorstandssitzung

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.11.2020 und des Umlaufverfahrens vom 8-14. März 2021
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht der Geschäftsstelle
7. Information und Beschluss über Anträge zum Grundbudget
8. Beschluss zur Bereitstellung von Eigenmitteln für die Erstellung der neuen integrierten Entwicklungsstrategie
9. Projektanfragen
10. Termine

Kurzübersicht: Beschlüsse

TOP 7: Projektbeschlüsse aus dem Grundbudget:

- Tourismusentwicklungskonzept (TEK) für den Holstein Tourismus e.V., Antragsteller: Kreis Pinneberg
- Machbarkeitsstudie für ein zukunftsfähiges Bildungshaus in Klein Nordende, Antragsteller: Schulverband Klein-Nordende-Lieth
- Konkretisierung eines Beschlusses zu den öffentlichen Kofinanzierungsmitteln bei einem privaten Projekt: Für das Projekt „Raum der Möglichkeiten - Co-Working und individuelle Raummietung jeglicher Veranstaltungsarten“ werden 20.000 € aus Kofinanzierungsmitteln der AktivRegion bereitgestellt.

TOP 8:

- Beschluss zur Bereitstellung von Eigenmitteln für die Erstellung der neuen Integrierten Entwicklungsstrategie durch die Gemeinden und Städte der AktivRegion

Die Sitzungspräsentation (Anlage 3) ist Teil des Protokolls.

TOP 1 – TOP 5

Herr Manske eröffnet die Vorstandssitzung um 18.00 Uhr und begrüßt die Vorstandsmglieder, die Vertreter des LLUR Herrn Smuda und Herrn Ruhser sowie Herrn Warncke vom Pinneberger Tageblatt.

Herr Manske dankt Herrn Hüttner für die Ausrichtung der Vorstandssitzung inklusive der Bewirtung.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob es Einwände bezüglich der Feststellung der frist- und formgerechten Einladung gibt. Das ist nicht der Fall, so dass Herr Manske die frist- und formgerechte Einladung feststellt.

Herr Manske stellt die Beschlussfähigkeit des Vorstandes fest. Es sind 11 Vorstandsmglieder anwesend. Mit 6 kommunalen Partnern (davon 2 Vertreter) und 5 WiSo-Partnern (davon 1 Vertreter) ist die Beschlussfähigkeit gem. § 11 Abs. 5 der Vereinssatzung gewährleistet.

Die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.11.2020 sowie des Umlaufbeschlusses (Dauer vom 8.3.21 bis 14.3.2021) vom 14 März 2021 wird einstimmig beschlossen.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung gibt es nicht.

Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls.

TOP 6 Bericht der Geschäftsstelle

A) Regionalbudget 2021

Die zur Verfügung stehenden Fördermittel von 200.000 € wurden komplett durch 19 ausgewählte Projektanträge gebunden. Die Auswahl fand im Umlaufverfahren statt. Die Zuwendungsverträge konnten dennoch zeitnah Ende März versandt werden, so dass alle Projekte ausreichend Zeit für die Umsetzung haben müssten.

B) Evaluierung

Derzeit wird der Vorstand durch das vom Land beauftragte von Thünen-Institut zur Förderperiode befragt. Parallel führt das Regionalmanagement eine Befragung der Antragsteller durch. Die Ergebnisse werden in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

C) Stand Tidenkieker-Projekt

Nach Teil 1 (Potenzialstudie) mit einem positiven Ergebnis soll nun in diesem Jahr Teil 2 (Umsetzungskonzept) der Machbarkeitsstudie bearbeitet werden. Dabei wird es um eine Konkretisierung des Schiffstyps, um den Personalbedarf, um ein Betreiberkonzept, um die Vermarktung, die Kosten und diverse weitere Inhalte gehen.

D) Erstellung einer Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) für die neue Förderperiode

Der aktuell bekannte Zeitplan zur Erstellung der IES wird vorgestellt (s. Präsentationsfolien). Zur Finanzierung der IES sind Eigenmittel aufzubringen. Ein entsprechender Beschlussvorschlag wird unter Punkt 8 beraten.

E) „Neue“ Fördermittel für 2022

Aus der neuen EU-Förderperiode werden ca. 190.000 € für das Jahr 2022 für jede Aktiv-Region bereitgestellt.

F) Regionalmanagement 2022

Es zeichnet sich ab, dass 2022 ein weiteres Übergangsjahr wird, weil die Anerkennungen der Integrierten Entwicklungsstrategien für Anfang 2023 geplant sind.

Nach dem ursprünglichen Finanzierungsplan des Regionalmanagements hätte sich das Auftragsvolumen schon ab dem Jahr 2021 bis 2023 degressiv abgesenkt.

Im Jahr 2020 wurde daher ein Beschluss gefasst, die Finanzmittel für 2021 wieder auf 100% (von 61,72%) aufzustocken, da weiterhin Fördermittel vorhanden sind und Projekt-Anträge gestellt werden können.

Eine ähnliche Situation ergibt sich jetzt wieder für 2022. Laut ursprünglichem Finanzplan beträgt die Höhe des Budgets für das Regionalmanagement nur noch 51,43%. Da 2022 weitere Fördermittel zur Verfügung stehen und somit auch Anträge gestellt werden können, ist wie für 2021 auch 2022 ein vollwertiges Arbeitsprogramm zu erwarten, so dass die Finanzmittel auch hier wieder auf 100% aufgestockt werden können. Ein entsprechender Änderungsantrag wird für die nächste Sitzung vorbereitet.

G) Zusätzliche 2020er-Mittel anderer AktivRegionen

Die AktivRegion erhält zusätzliche Mittel in Höhe von 154.064 €. Dabei handelt es sich um übertragene Mittel aus anderen AktivRegionen. Es sind „alte“ Mittel, die dort nicht gebunden werden konnten. Diese müssen aber bis zum 31.12.2021 durch Beschlüsse gebunden werden. Möglicherweise kann die AktivRegion darüber hinaus noch weitere „alte“ Mittel aus anderen AktivRegionen erhalten. Eine Übersicht, wie viele Mittel das sein können, wird voraussichtlich im Landesbeirat am 11.5.2021 erläutert werden.

Derzeit mangelt es aber an konkreten Projektanträgen bzw. -anfragen, so dass es schwerfällt eine eindeutige Prognose abzugeben, um weitere Mittel aufzunehmen. Erschwerend kommt hinzu, dass man kaum noch private Projekte fördern kann, weil die öffentlichen Kofinanzierungsmittel weitgehend gebunden sind. Das bedeutet, dass nur noch kommunale Projekte gefragt sind. Seitens der Kommunen ist aber derzeit Zurückhaltung zu spüren.

Übersichten, wie viele Fördermittel noch verfügbar sind und welche Anfragen neben den heutigen Projektanträgen noch vorliegen, zeigen die Folien 9 und 10.

TOP 7 Information und Beschluss über Projekte

Für die heutige Vorstandssitzung liegen zwei neue Anträge vor.

Die Projektanträge sind den Vorstandsmitgliedern im Vorwege fristgerecht zugesandt worden.

Die bisherige Bindung der Mittel aus dem Grundbudget sowie die sich nach heutiger Beschlussfassung ergebende Mittelbindung sind auf den Folien 12 und 15 der Präsentation (getrennt nach den jeweiligen Kernthemen) dargestellt.

48-2021

„Tourismusentwicklungskonzept Holstein Tourismus“, Kreis Pinneberg

Der Projektantrag wird von Herrn Appel vorgestellt. Die Grunddaten sind auf Folie 13 aufgeführt.

Das Tourismusentwicklungskonzept (TEK) wird durch externe Gutachter erstellt. Es beinhaltet eine aktuelle touristische Wertschöpfungsanalyse der Region, die Definition von Wachstums- und Entwicklungszielen sowie Maßnahmendarstellungen. Es werden die Nachfrage- und Angebotsseite beleuchtet und Empfehlungen für Infrastrukturentwicklung, Aufgabenteilung und Marketingstrategie gegeben.

Das TEK gibt Handlungsempfehlungen in den Bereichen

- Ziele und strategische Ausrichtung
- Aktuelle und zukünftige touristische Wertschöpfung
- Positionierung der Region
- Aufgabenteilung der Akteure

Die LTO Holstein Tourismus e.V. und die Kreise Steinburg und Pinneberg erhalten mit dem TEK ein Handlungskonzept zur konkreten Weiterentwicklung des Tourismus in der Region, auf dessen Basis die zukünftige Themensetzung und Infrastrukturentwicklung aufsetzen wird.

Ziele

1. Erstellung eines Tourismusentwicklungskonzeptes zur gemeinsamen und strategischen touristischen Weiterentwicklung der Region.
2. Steigerung der regionalen und touristischen Wertschöpfung

Frau Koll nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil, um mindestens die vorgeschriebene gleich hohe Zahl der Wiso-Partner-Stimmen zu gewährleisten.

Bewertung und Abstimmung:

Der Vorstand bewertet das Projekt mit insgesamt **23 Punkten**, d.h. die Mindestpunktzahl von 13 (für Konzepte) ist erreicht bzw. wird übertroffen. Da es sich um ein Koopera-

tionsprojekt handelt, ist eine Zusatzbewertung erforderlich. Diese Zusatzbewertung ergibt die Punktzahl 8. Damit ist die Mindestpunktzahl von 4 erreicht bzw. überschritten.

Der Projektantrag wird mit **10 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** einstimmig beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt **50 %**.

49-2021

„Machbarkeitsstudie für ein zukunftsfähiges Bildungshaus in Klein Nordende“

Der Projektantrag wird von Herrn Appel vorgestellt.

Die Schule in Klein Nordende wird von Schülern der Gemeinde und aus Teilen der Stadt Elmshorn besucht. Der Gebäudekomplex stammt in Teilen bereits aus dem 19. Jahrhundert, im 20. Jahrhundert folgten dann diverse An- und Umbauten. Der Gebäudebestand bedarf auch im Hinblick auf die Klimaveränderungen einer kritischen Betrachtung. Bevor mit erforderlichen „Optimierungen“ an der Schule begonnen wird, sollen das grundsätzliche Raum- und Betreuungskonzept überdacht und die räumlichen Bedarfe an der Grundschule inkl. die der Betreuung ermittelt werden. Das pädagogische Nutzungskonzept soll dabei ebenfalls neu erarbeitet werden, so dass die Schule für die Zukunft gerüstet ist. Dabei spielen die Digitalisierung sowie die zu erwartenden gesetzlichen Regelungen zur Ganztagsbetreuung an Grundschulen eine große Rolle. Ziel ist ebenfalls die Prüfung einer möglichen Nutzung von Räumlichkeiten für die Dorfgemeinschaft.

Ein „Schulbauberater“ soll mit der Erstellung eines entsprechenden Konzeptes beauftragt werden. Wichtig ist dabei, alle relevanten (Nutzer-) Gruppen in die Überlegungen mit einzubeziehen. Aus der Zusammenarbeit von Schulbauberater/in und Architekt/in soll ein abgestimmtes Konzept resultieren, sodass das jetzige Schulgebäude zu einem zukunftsfähigen „Bildungshaus“ weiterentwickelt werden kann.

Frau Koll nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil, um mindestens die vorgeschriebene gleich hohe Zahl der Wiso-Partner-Stimmen zu gewährleisten.

Bewertung und Abstimmung:

Der Vorstand bewertet das Projekt mit insgesamt 16 Punkten, d.h. die Mindestpunktzahl von 13 (für Konzepte) ist erreicht bzw. wird übertroffen.

Der Projektantrag wird mit **10 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** einstimmig beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50 %.

46-2020

„Raum der Möglichkeiten -Co-Working und individuelle Raumanmietung jeglicher Veranstaltungsarten“

Dieser Projektantrag wurde bereits in der Vorstandssitzung am 19.11.2020 beraten und ausgewählt. Hierzu bedarf es nachträglich einer konkreten Formulierung des Beschlusses für die Bereitstellung von Kofinanzierungsmitteln seitens der AktivRegion.

Erläuterung: Seinerzeit wurde beschlossen, die öffentliche Kofinanzierung (20.000 €) aus „Mitteln des Landes und der AktivRegion bereitzustellen“, ohne die jeweils konkreten Anteile zu benennen. Hintergrund dieser damals allgemein gehaltenen Formulierung war, dass man bei den privaten Projekten nicht genau absehen konnte, wie schnell sie bewilligt werden konnten, weil einige Unterlagen fehlten und nicht bekannt war, wann die Landesmittel bereitstehen würden. Zwischenzeitlich konnte das LLUR dann aber das Projekt „Landwirtschaft erlebbar machen auf Gut Haidehof“ bewilligen und hat die dafür erforderlichen Kofinanzierungsmittel i.H. von 20.000 € komplett aus Landesmitteln bewilligt, da das LLUR nicht ohne konkreten Beschluss der AktivRegion über die Kofinanzierungsmittel verfügen darf. Daraus ergibt sich jetzt die Notwendigkeit, den Beschluss für das Projekt „Raum der Möglichkeiten“ zu konkretisieren. Da es „insgesamt“ wieder zu einer gleichmäßigen Aufteilung der öffentlichen Kofinanzierungsmittel zwischen Land und AktivRegion kommt, entstehen der AktivRegion keine Nachteile.

Frau Koll nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil, um mindestens die vorgeschriebene gleich hohe Zahl der Wiso-Partner-Stimmen zu gewährleisten.

Bewertung und Abstimmung:

Der Vorstand beschließt mit **10 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 0 Enthaltungen** einstimmig, für das Projekt „Raum der Möglichkeiten - Co-Working und individuelle Raumanmietung jeglicher Veranstaltungsarten“ die öffentliche Kofinanzierung i.H. von 20.000 € bereitzustellen.

Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50 %.

Übersicht über den Projektbeschluss und Ranking

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Förder- summe in €
		Vorschlag- Regional- manage- ment	Bewer- tung Vorstand	
Land und Natur erleben	Tourismusentwicklungs- konzept Holstein Touris- mus	23	23	16.134,45
Ortskerne zukunfts- fähig gestalten	Machbarkeitsstudie für ein zukunftsfähiges Bil- dungshaus in Klein Nor- dende	16	16	27.500,00

TOP 8 Beschlussvorschlag zur Bereitstellung von Eigenmitteln für die Erstellung der neuen integrierten Entwicklungsstrategie

Da zum Herbst mit der Erstellung der neuen Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) begonnen werden soll, bedarf es diverser Vorbereitungen. Zur Finanzierung der Strategieerstellung bedarf es der Bereitstellung eines Eigenanteils i.H. von 25 % der Kosten bei gleichzeitiger Förderung durch das Land i.H. von 75%. Das Ministerium hat die maximalen Kosten mit 66.000 € benannt. Daraus ergibt sich ein Anteil für die AktivRegion i.H. von 16.500 €.

Der Vorstand beschließt folgende Vorlage, mit dem Ziel die Mitgliedsgemeinden aufzufordern, die erforderlichen Eigenmittel bereitzustellen:

Die LAG muss Eigenmittel für die Erstellung der neuen Integrierten Entwicklungsstrategie von bis zu 16.500 € bereitstellen. Diese Eigenmittel werden als Umlage der beteiligten Kommunen nach der bisher praktizierten Berechnungsmethode für die jährliche Umlage zur Finanzierung der LAG berechnet. Die Höhe der Beiträge liegt bei 0,20 €/EW. Die Summe je Gemeinde/Stadt ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle.

Die Mitgliedskommunen werden gebeten, die erforderlichen Mittel bis zum 31.8.2021 bereitzustellen. Die Geschäftsstelle soll Mitgliedsgemeinden/-Städte (bei den Gemeinden über die Ämter) informieren und um die Bereitstellung der erforderlichen Eigenmittel bitten.

Gleichzeitig wird eine allgemeine Absichtserklärung der Mitgliedsgemeinden/-Städte (bei den Gemeinden über die Ämter) abgefragt, ob sie grundsätzlich auch an der neuen Förderperiode ab 2023 teilnehmen wollen. Selbstverständlich ersetzt das nicht die noch zu fassenden „Kofinanzierungsbeschlüsse“ im Zuge der IES-Erstellung, mit denen die Kofinanzierung der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest aus Eigenmitteln für die kommende Förderperiode ab 2023 gesichert werden muss. Die Kosten dafür stehen zum jetzigen Zeitpunkt nicht fest.

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest - Berechnung des Kofinanzierungsbeitrages für die Strategieerstellung

Gemeinde / Stadt	Einwohner 30.9.2020	Beitrags- pflichtig EW	Betrag
Wedel, Stadt (50% ab 10.001 EW)	33.965	21.983	4.396,50 €
Tornesch, Stadt	14.117	14.117	2.823,40 €
Appen	4.856	4.856	971,20 €
Ellerbek	4.247	4.247	849,40 €
Moorrege	4.481	4.481	896,20 €
Klein Nordende	3.382	3.382	676,40 €
Holm	3.245	3.245	649,00 €
Kölln-Reisiek	3.419	3.419	683,80 €
Klein Offenseth-Sparrieshoop	3.112	3.112	622,40 €
Heist	2.879	2.879	575,80 €
Heidgraben	2.729	2.729	545,80 €
Borstel-Hohenraden	2.492	2.492	498,40 €
Tangstedt	2.271	2.271	454,20 €
Kummerfeld	2.358	2.358	471,60 €
Prisdorf	2.255	2.255	451,00 €
Haseldorf	1.842	1.842	368,40 €
Hetlingen	1.366	1.366	273,20 €
Haselau	1.085	1.085	217,00 €
Seestermühe	884	884	176,80 €
Seester	1.031	1.031	206,20 €
Seeth-Ekholt	879	879	175,80 €
Groß Nordende	778	778	155,60 €
Raa-Besenbek	542	542	108,40 €
Neuendeich	501	501	100,20 €
Summen		86.734	17.346,70 €
Cent je Einwohner laut Beschluss			0,20 €

Hinweis: Eine Umlage von 0,19€/EW hätte nicht ausgereicht, um den erforderlichen Gesamtbetrag zu erreichen.

TOP 9 Projektanfragen

Auf Folie 24 sind einige konkrete Projektanfragen aufgeführt, an denen bereits gearbeitet wird.

TOP 10 Termine

Auf Folie 25 sind die geplanten Zeiträume für die nächste Vorstandssitzung sowie die Mitgliederversammlung dargestellt.

Moorrege, 04. Mai 2021

Gez.
Jürgen Manske
(Vorsitzender)

Gez.
Dirk Appel
(Protokollführer)

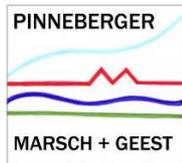
Anlage 1) Teilnehmerliste Vorstand

Wirtschafts- und Sozialpartner		
	Name, Vorname – Funktion	Anwesenheit
Kultur	Manske, Jürgen (Förderverein für Kultur und Brauchtum in der Gemeinde Holm e.V.), Vorsitzender der AktivRegion	anwesend
Soziales & Familie	Adomat, Rainer (Heimatverband)	nicht anwesend
Landwirtschaft & Natur	Brinckmann, Frauke (Landfrauen-Verband Kreis Pinneberg)	anwesend
Landwirtschaft	Johannsen, Harm (Bauernverband)	anwesend
Wirtschaft	Lienau, Otto (Gastronom)	anwesend
Wirtschaft	Krügel, Roland (Stadtwerke Tor-nesch GmbH)	nicht anwesend
Sport / Jugend	Paulsen, Birger (privat)	nicht anwesend
Natur & Umweltschutz /Bildung	Erdmann, Christian (Wildtier- und Artenschutzzentrum)	nicht anwesend
Soziales & Familie	<i>Sörensen, Marion (Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Heidgraben),</i> (Vertreterin)	nicht anwesend
Natur & Umweltschutz	<i>Kruse, Michael (privat),</i> (Vertreter)	nicht anwesend
Landwirtschaft & Natur, Kultur	<i>Dr. Schoppa, Frank (Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V.),</i> (Vertreter)	anwesend
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: 5		

Öffentlicher Sektor		
	Name, Vorname – Funktion	Anwesenheit
Mitarbeiter öffentliche Verwaltung	Amelung, Jörg (Stadt Wedel, Fachbereichsleiter Innerer Service)	anwesend
Bgm.	Hell, Claus (Bgm. Gemeinde Seester)	nicht anwesend
Bgm.	Hildebrand, Günther (Bgm. Gemeinde Ellerbek)	anwesend
Bgm.	Kählert, Sabine (Bgm. Stadt Torne- sch)	anwesend
Bgm.	Rosenthal, Michael (Bgm. Gemeinde Seeth-Ekholt)	Rücktritt, nicht anwesend
GV	Lorenzen, Walter (GV Gemeinde Appen)	Nicht anwesend
Bgm.	Bröker, Peter (Bgm. Gemeinde Ha- selau)	anwesend
Mitarbeiter öffentliche Verwaltung	Baehr, Manuel (Wirtschaftsförderung Stadt Wedel, (Vertreter))	Nicht anwesend
Bgm.	Koll, Erika (Bgm. Kummerfeld), (Ver- treterin)	anwesend
Bgm.	Hüttner, Uwe (Bgm. Gemeinde Holm), (Vertreter)	anwesend
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 6		

Anlage 2) Teilnehmerliste weitere Teilnehmer

	Name, Vorname	Institution	Anwesenheit
1.	Appel, Dirk	RegionNord – Regionalmanagement AR Pinneberger Marsch & Geest e.V.	anwesend
2.	Günther, Mathias	RegionNord – Regionalmanagement AR Pinneberger Marsch & Geest e.V.	anwesend
3.	Herr Smuda	LLUR Itzehoe	anwesend
4.	Herr Ruhser	LLUR Itzehoe	anwesend
5.	Herr Warncke	Pinneberger Tageblatt	anwesend
6.			
7.			
8.			



LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

Amtsstraße 12

25436 Moorrege

Tel.: 04122/2456

E-Mail: info@aktivregion-pinneberg.de

Anlage 3) Präsentation Vorstandssitzung